

Weidenbacher Wochenblatt.

490176
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 12.

Sonnabend den 20. März 1937.

VIII. Jahrgang.

Das stehe mir vor Augen,
Was immer ich beginn;
Dass du für mich gestorben,
Dass ich dein eigen bin !

Für die Konfirmation.

.....Lass dichs denn auch nicht verdriessen, wenn ich dir immer einerlei schreibe! Ich weiss kein andres Mittel für deine Seele. So nütze denn die Prüfungs- und Wartezeit, in der du stehst, um dich zu vertiefen in deines Gottes Wort - du wirst es jetzt besser verstehen als ehemals - und suche darin fest zu werden! Das Aussenrum ergibt sich von selbst. Gott hat dem Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt, und lebt er nur in der Zeit, so ist er ausser seiner Atmosphäre - lobt von Trebern, von Wind und Seifenblasen. Je mehr Ewigkeitsgehalt die Dinge haben, desto mehr nähren sie deinen Geist...- Die Artikel des Glaubens gehen uns erst in Leben der Erfahrung allmählich am Horizont auf, und einer übertrifft den andern an Klarheit. Sie sind wie die Sterne: die werden erst in der Nacht sichtbar. Wenn die Morgenröte kommt und die Luft der Ewigkeit uns anweht, dann werden wir ihrer nicht mehr bedürfen. Dann leuchtet die Sonne. - Gott lässt sich nicht die Uhr von uns stellen: Seine Zeit ist die beste Zeit.

Stehst du im Glauben - wird dir der Sieg,
doch wisse dies eine, du stehst im Krieg.

Der Sünde Rote steht auf zu Hauf !
Du aber beharre in deinem Lauf.

Verstehn sie dich nicht, gedulde dich still,
Gott ists, der mit ihnen reden will.

Verfolgen sie dich, verzage nicht,
viel stärker als sie ist des Glaubens Licht.

Es siegt und es wird zum hellen Tag,
da niemand mehr widersprechen mag! (R. Gleim.)

P a l m s o n n t a g!, was weckt er doch für Erinnerungen in jedes evangelisch deutschen Brust? Der Einzug Jesu in Jerusalem er wird zum Sinn und Vorbild für unsere Konfirmanden und ihren Einzug in festlichen weissen Kleidern und ihren Empfang in der Gemeinde des Herrn.

Zu dieser schönen Gemeindefeier ist in den Kirchl. Blättern, in diesem Jahre ein Beiblatt erschienen "die junge Gemeinde". Darin richtet zunächst der hochwürdige Herr Bischof einen Gruss an die Konfirmanden, der aber auch den Erwachsenen und früher Konfirmierten gilt. Er lautet: Ich grüsse aus warmen Herzen unsere junge Gemeinde!

Die erste Blatt der Jugendbeilage unserer Kirchlichen Blätter überreiche ich Euch, liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen, mit herzlichen Segenswünschen für Euch alle an dem bedeutungsvollen Tag Eures Lebens, an den Ihr, begleitet von den Gebeten Eurer Familienmitglieder, vor Gott und der versammelten Gemeinde der Erwachsenen den Herrn unserer Volkskirche, Jesus Christus, Treue bis in den Tod gelobt habt. Bald werdet Ihr in der Verantwortung für Eure Volks-



Biblioteca Universitatii Cluj

Kirche und Euer Volk zu stehen haben. Ich wünsche Euch und unserem Volk, dass Ihr als rechtschaffene Männer und Frauen evangelisch=deutsche Art weiter tragen helfet für die, die nach Euch kommen werden.

Das Jugendbeiblatt "Die Junge Gemeinde" will Euch zu solcher evangelisch=deutscher Lebenshaltung anleiten, Euch zum ewigen Heil, unserem Volk zur rechten Förderung. Dieses Blatt will unsere j u n g e G e m e i n d e sammeln helfen. Möge es dadurch Euch allen und unserem Volke zum Segen werden!

Sehr wertvolle Abhandlungen und Ansprachen führen tiefer und tiefer hinein in die Konfirmationsgedanken und wollen mithelfen die Gemein=de des Herrn zu stärken für die höchstwahrscheinlich sehr schwere Zeit der das junge Geschlecht, die junge Gemeinde, entgegensieht. Das Blatt ist auch extra zu haben, wie das frühere "Wider die Gottlosigkeit und kostet 6 Lei.

Zur Prüfung der Konfirmanden, welche Samstag 1/2 3 Uhr stattfindet, und zu der anschliessenden Beichternahme; wie auch zur Konfirmations= und Abendmahlsfeier am Sonntag ladet alle Gemeindeglieder frdl. ein
das Pfarramt.

Die heilige Taufe hat empfangen H a n s des Simon T a r t l e r und der Anna geb. D e p n e r.

Der Herr lasse ihn wachsen an Körperkraft und Geistestgaben aber auch in seiner Furcht und Liebe!

B e w e r b u n g s a u f r u f !

Laut Beschluss des Presbyteriums vom 14/III 37 wird die Stelle einer Gehilfin im Kindergarten unter den gleichen Bedingungen wie im Vor=jahre d. i. 850 Lei monatlich ausgeschrieben.

Die Gehilfin wird später - sobald auch die Bewahranstaltskinder auf=genommen werden, etwa Mai, der Lehrerin zur Seite stehen, eventuell auch selbst eine Abteilung der Kinder zu besorgen haben, natürlich nach Weisung der Lehrerin. Bewerberinnen, die Liebe zu Kindern, eine gute Singstimme haben, über 16 Jahre alt sind, können sich bis 1. April d. J. beim Pfarramte oder in der Kirchenkanzlei melden. Das Presbyterium.

Vom Gemeindeamt:

- a) Alle Einwohner werden aufmerksam gemacht die auf dem Felde gefunde=ne Munition oder Geschosse aus dem Kriege oder nach Scharfschüssen nicht wegzutragen, sondern an Ort und Stelle liegen zu lassen und hievon das Gemeindeamt unverzüglich zu verständigen.
- b) Niemandem ist es erlaubt Material, welches der Arme gehört zu ver=kaufen oder zu kaufen. Bei wem solche Sachen gefunden werden, den werden sie nicht nur weggenommen, sondern der Betreffende wird auch noch dem Gerichte übergeben.

Landw. Ortsverein.

Alle Schweinezüchter werden ersucht, die Schweineställe rein und in Ordnung zu halten, da in nächster Zeit eine Inspektion stattfindet. Die Vereinsmitglieder werden ersucht ihre Samenbestellungen bis Sonnt=tag abend beim Schriftführer zu machen, da die Sammeliste abgeschlos=sen wird. G. Dück, Vorst.

Georg Dück jun. No 53 hat eine schwere Ackerogge zu verkaufen.

Emmy Röner verkauft verschiedene Kleidungsstücke von ihren ver=storbenen Bruder.

Dortselbst ist auch ein Divan sammt 6 Stühlen (Fautel) von Frau Rosa Nikolaus zu verkaufen.

=====